

Konrad stoppen – Jetzt erst recht

Erster »Atomunfall« in Salzgitter

Am 25. Juni 2007 begann die Delegiertenversammlung mit einer öffentlichen Protestaktion.

In einer kreativen Aktion demonstrierte die IG Metall Salzgitter, was uns allen in der Region blühen kann, wenn es zu einem Unfall bei Transport oder Einlagerung von Atommüll in den Schacht Konrad kommt.

Unter dem Motto »Unfälle sind nicht planbar« wurde vor dem Gewerkschaftshaus ein Transportunfall simuliert. Statt Radioaktivität entwichen dem Transporter »nur« 1000 gelbe Luftballons, die sich schnell in den Himmel erhoben und ver-

breiteten. Wer glaubt, bei einem tatsächlichen Unfall ein solches Entweichen von Radioaktivität schnell stoppen zu können, der irrt.

Anlässlich dieser Unfallsimulation gab Wolfgang Räschke, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Salzgitter, eine groß angelegte Protestdemonstration gegen den Umbau von Schacht Konrad bekannt.

Das Bündnis »Salzgitter gegen Konrad«, an dem auch die IG

Metall beteiligt ist, ruft die gesamte Region auf, sich am Samstag, dem 13. Oktober 2007, an der Protestkundgebung zu beteiligen.

Das gewählte Datum liegt mitten in den Haushaltsberatungen des Bundes, wo die notwendigen Gelder für den geplanten Umbau eingestellt werden müssen. Das gilt es zu verhindern, denn wenn erst weitere Millionen in den Schacht fließen, werden durch diese Praxis Tatsachen geschaffen.



Einzelheiten zur Demo geben wir rechtzeitig bekannt.

Den neuen Aufkleber »Konrad stoppen – Jetzt erst recht«, gibt es bei der Vertrauenskörperleitung oder in der Verwaltungsstelle gegen eine Spende zugunsten des Aktionskontos.

Zudem hat das Bündnis eine Mahnwache gegen den Umbau gestartet. An jedem ersten Mittwoch eines Monats wird die Mahnwache am Stadtmonument zu finden sein. Dort gibt es die Möglichkeit, sich zu informieren und den Protest zu unterstützen. ◀

Konrad stoppen – Jetzt erst recht

1025 Jubilare in Salzgitter

Wir bedanken uns für euren Einsatz

Am 8. Juni wurden auf der jährlichen Jubilarfeier im Hotel am See unsere treuen Mitglieder geehrt.

268 von ihnen gehören der IG Metall 40 Jahre an, 198 zählen zu den 50-jährigen Jubilaren, und 89 sind 60 Jahre dabei.

Insgesamt haben knapp 300 Kolleginnen und Kollegen an der Jubilarfeier teilgenommen.

471 Mitglieder, die seit 25 Jahren der IG Metall angehören, wurden oder werden in den Betrieben geehrt.

Die insgesamt 1025 Jubilare

stehen für 37 657 Mitgliedsjahre. Viele von ihnen sind immer noch in der IG Metall aktiv.

Als Gäste und Gratulanten waren unter anderem der Bürgermeister Stefan Klein, Claus Matecki vom DGB Bundesvorstand und die Arbeitsdirektoren Peter-Jürgen Schneider, SZ AG und Volker Engelbert, SZ ST gekommen.

Bürgermeister Stefan Klein betonte in seinem Grußwort, dass ohne die Gewerkschaften und ohne den Einsatz der Jubilare die

Entwicklung Salzgitters ganz anders verlaufen wäre. »Salzgitter hat Ihnen viel zu verdanken«, betonte Klein.

Claus Matecki stellte die Leistungen der Geehrten und die mit ihren Gewerkschaften erzielten Errungenschaften heraus. »Diese Erlebnisse sind Teil eurer Biografie und ein fester Bestandteil der IG Metall Salzgitter,« sagte Matecki.

Wir gratulieren noch mal allen Kolleginnen und Kollegen zu ihrem Jubiläum. ◀



Besonders geehrt wurden unsere Funktionäre für eine 50- und 60-jährige Mitgliedschaft: Wilhelm Nonnen, Walter Gruber, Hans-Johann Maleschitsch, Harro Janouch, Alois Mihatsch, Horst-Siegfried Tengler, Heinrich Moritz, Sigrun Kick, Frank Lüddecke, Manfred Horn, Klaus Homburg, Gerhard Süßmuth, Günter Quetschke, Hubertus Bänsch, Hermann Ziems, Heinz Röhrmann (von links)
Mit im Bild Wolfgang Räschke, Erster Bevollmächtigter (hinten) und Claus Matecki vom DGB-Bundesvorstand (ganz rechts)

metall per Post

Das metall-magazin Ausgabe 7-8/2007, wird letztmalig Anfang Juli über die Betriebe verteilt. Ab September bekommt jedes Mitglied die Metall-Zeitung per Post nach Hause geschickt.

Dies erfordert, dass alle Adressen korrekt sind. Bitte überprüft, ob wir eure aktuelle Adresse haben. Wenn ihr euch nicht sicher seid, unsere Mitgliederbetreuung ist unter 0 53 41-88 44-12, 88 44-23 oder 88 44-10 zu erreichen. Wir meinen, dass diese veränderte Zeitungsverteilung euch besser erreicht. Vielleicht bietet sie ja auch in euren Familien und unter Freunden Gesprächsstoff über aktuelle Themen.

Impressum

IG Metall Salzgitter
 Chemnitzer Straße 33
 38226 Salzgitter
 Telefon 0 53 41-88 44-0
 Fax 0 53 41-88 44-20
 E-Mail: salzgitter@igmetall.de

Redaktion: Wolfgang Räschke (verantwortlich), Carsten Bremer, Gabriele Stobäus